

Kandidaten mit breitem Spektrum

CDU und Bürgervereinigung treten in Unterkirnach wieder mit einer Liste an. Zwölf Kandidaten sind nominiert, darunter drei Frauen

Unterkirnach (put) Großes Interesse herrschte an der Nominierung der ersten Bewerber für die Wahlen zum Gemeinderat in Unterkirnach. Im Föhrenhof kamen Mitglieder des CDU-Ortsverbandes, Anhänger der Bürgervereinigung und weitere kommunalpolitisch Interessierte zusammen, um die gemeinsame Liste von CDU und Bürgervereinigung aufzustellen.

„Unterkirnach ist uns wichtig. Wir kämpfen gemeinsam für das Wohl unserer Gemeinde“, benannte CDU-Vorsitzender Michael Klafki gleich zu Beginn des Abends die Gründe für das Engagement der Bewerber. Mit zwölf Kandidaten gibt es dann auch exakt so viele Kandidaten, wie es Sitze im neuen Gemeinderat zu besetzen gibt. Dieser wird am 26. Mai gemeinsam mit Kreistag und europäischem Parlament gewählt. Zu Beginn der Bewerbersuche im vergangenen Jahr sei es schwierig gewesen, positive Antworten zu erhalten, wurde jetzt deutlich. Doch seit November wisse man, dass CDU und Bürgervereinigung diese gute, jetzt nominierte Liste präsentieren können.

Zunächst plädierten die anwesenden

20 Stimmberechtigten, Mitglieder der CDU und Anhänger der Bürgervereinigung, in offener Abstimmung einstimmig dafür, die Liste auf jeden Fall in alphabetischer Reihenfolge aufzustellen. Das zeige, so betonte auch der an diesem Abend anwesende Abgeordnete des Bundestages, Thorsten Frei, dass alle Kandidaten als Bewerber dieser Liste gleich viel Wert seien. In seinem Grußwort betonte Frei zudem, eine offene Bürgergesellschaft könne nur funktionieren, wenn sich Menschen wie die Kandidaten engagieren. Kommunalpolitik sei in unserem Staatsaufbau nicht die unterste, sondern die wichtigste Ebene politischer Entscheidungen.

In einer kurzen Vorstellung ihrer Person legten dann vor der förmlichen Nominierung in geheimer Abstimmung die einzelnen Kandidaten ihren Werdegang und ihre politischen Schwerpunkte dar. Allen gemeinsam ist naturgemäß ein großes Interesse an der Fortentwicklung der Gemeinde Unterkirnach. Die verschiedenen Schwerpunkte der Einzelnen beziehen sich auf Tourismus, Gemeindefinanzen, Familien- und Generationenpolitik, Erhalt der Infrastruktur oder auch Stärkung des Ehrenamtes, Förderung des Gewerbes und Transparenz der Kommunalpolitik. Schon bei den kurzen Ausführungen der Bewerber zeigte sich, wie vielfältig die Themen der Kommu-

nalpolitik sind und welche Themen den Wahlkampf voraussichtlich bestimmen werden.

Mit Interesse verfolgten auch Vertreter der zweiten Unterkirnacher Liste „Wir für Unterkirnach“ den Abend im Föhrenhof. Die Kandidaten dieser weiteren Liste werden in der kommenden Woche nominiert. Schon jetzt gab Bürgermeister Andreas Braun preis, dass er sich freue, dass in der Gemeinde zwei vollständig besetzte Listen zur Wahl antreten werden. Er blicke damit positiv auf einen voraussichtlich intensiven, aber auch fairen Wahlkampf voraus. Ein bunter Srauß an Themen stehe in der Kommunalpolitik bereit. Für alle künftigen Gemeinderäte gelte es, Herausforderungen zu meistern und Schwerpunkte zu setzen.

Wie die Bewerber der Liste CDU und Bürgervereinigung den Wahlkampf planen, skizzierte Michael Klafki zum Ende des Abends. Man werde plakätieren, an einem Infostand zum Gespräch stehen, Infobroschüren verteilen und zu Bürgerdialogen mit unterschiedlichen Themen laden. Eine Überraschung hatte Klafki auch parat. Die Kommunalpolitik und der Wahlkampf, „gerne auch der Liste ‚Wir für Unterkirnach‘“, so der für die Seite Verantwortliche Klaus Kuhnt, können künftig auf der Internetseite www.politik-in-unterkirnach.de verfolgt werden.



Auf der gemeinsamen Liste von CDU und Bürgervereinigung in Unterkirnach treten zwölf Bewerber für die Wahl zum Gemeinderat an. Nominiert sind (vorne von links): Michael Klafki, Susanne Ciampa, Kati Neumann, Gerhard Graf, Patrick Seng, Klaus Kuhnt, Wolfgang Rahn und Gunnar Mutz sowie (hinten von links) Rolf Weißer, Karin Dold, Bernhard Kuberczyk und Bernd Dietrich.

BILD: CORNELIA PUTSCHBACH

Die Kandidaten und ihre Präferenzen

Das sind die Kandidaten und ihre politischen Schwerpunkte für Unterkirnach in Stichworten

Susanne Ciampa, 50 Jahre, Unternehmerin: Tourismus, gewerbliche Neu- und Weiterentwicklung, Stärkung der Gemeinde. **Bernd Dietrich**, 58 Jahre, Zweirad-Mechaniker-Meister: sinnvoller Einsatz der Gemeindegelder, Infrastruktur. **Karin Dold**, 29 Jahre, Steueroberinspektorin: Ehrenamt, Wirtschaftsstandort, Lebensmittel-punkt für Familien. **Gerhard Graf**, 57 Jahre, Hauptmann a.D., Erzieher: Transparenz bei Entscheidungsprozessen, Infrastruktur, Gemeindefinanzen. **Michael Klafki**, 73 Jahre, Lehrer i.R.: Bildung und Kindeswohl, Erhalt und Stärkung der Gastronomie. **Bernhard Kuberczyk**, 67 Jahre, Freier Architekt: Einsatz der Erfah-

rung als Gemeinderat, Unterkirnach soll lebens- und liebenswert bleiben.

Klaus Kuhnt, 46 Jahre, Leiter Kreismedienzentrum: Einsatz für modernes Unterkirnach, Transparenz und Bürgerdialoge. **Gunnar Mutz**, 45 Jahre, Service-Techniker: bezahlbarer Wohnraum, Vereine und Tourismus. **Kati Neumann**, 34 Jahre, Betriebswirtin und Bilanzbuchhalterin: Ausbau Betreuungsangebote für Jung und Alt, Tourismus. **Wolfgang Rahn**, 67 Jahre, Radiologe: Gewerbeansiedlung und Erhalt der Einwohnerzahl. **Patrick Seng**, 48 Jahre, staatlich geprüfter Techniker: Erhalt der Infrastruktur, Belebung Tourismus. **Rolf Weißer**, 60 Jahre, Bauingenieur: Förderung Gewerbe, Zuzug Einwohner, Unterstützung Bewohner der Außenbezirke bei Landschaftserhalt.